

St. Gallen, 29. August 2024

Vogelbeobachtungen Flutwiese: Der zweite Herbst nach dem Aufwertungsprojekt

Im Kaltbrunnerriet ist im Herbst 2022 eine Flutwiese entstanden. Das Wasser- und Zugvogelreservat hat mit diesem wichtigen Vernetzungselement einen grossen ökologischen Mehrwert erhalten. Am Sonntag, 8. September, lädt Pro Natura zu einer Vogelexkursion mit Fokus auf die Flutwiese ein.

Jahr für Jahr besuchen Naturinteressierte, Wanderer, Ornithologen und verschiedenste Gruppen das Kaltbrunner Riet. Im Herbst 2022 staunten nicht Wenige. Es fuhren schwere Bagger auf, trugen den Oberboden ab und schufen grosse Mulden: eine Flutwiese wurde geschaffen.

Das Projekt ist fertiggestellt und der zweite Herbst, in dem Pflanzen und Tieren die neu geschaffenen Flächen und Strukturen nutzen können, ist da. Erfreulicherweise wurde die neu geschaffene Flutwiese bereits im Februar von diversen Wasser- und Zugvogelarten genutzt. Graugänse, verschiedene Entenvögel und auch störungsempfindliche Arten wie Grün- und Rotschenkel, Flussregenpfeifer und Waldkrähe wurden auf den Flächen beobachtet. Auch die Entwicklung der Vegetation schreitet voran. Pro Natura nimmt diesen spannenden Prozess zum Anlass, in regelmässigen Abständen Exkursionen zur Entwicklung der Flutwiese und der gesamten Aufwertungsfläche anzubieten.

Die diesjährige Herbstexkursion findet unter der fachkundigen Leitung von Georg Wick und Corina Del Fabbro statt. Nach einem ersten Blick auf die Flutwiese vom Hans Noll-Weg aus führt die Exkursion zum grossen Turm vor dem Möwenteich und anschliessend zum kleinen Turm beim Entensee. So wird sichtbar, wie unterschiedlich die Vogelarten den Möwenteich, den Entensee und die Flutwiese nutzen können. Der Fokus dieser Exkursion liegt auf der Beobachtung der Vögel, insbesondere der Zugvögel, die das Kaltbrunner Riet im Herbst besuchen. Weiter wird auch das Wasserregime und -management thematisiert.

Die Exkursion findet am Sonntag, 8. September von 9–11 Uhr bei jeder Witterung statt. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Hans Noll-Weg. Er kann über die Benknerstrasse zwischen Uznach und Benken erreicht werden. Genauere Informationen zur Anreise finden Sie unter www.pronatura-sg.ch/kbr.

Zeichen (2'173)

Weitere Auskünfte:

Leandra Schoch, Verantwortliche Öffentlichkeitsarbeit des Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriets
071 260 16 65, leandra.schoch@pronatura.ch





Im Jahr 2023 nutzte der Grosse Brachvogel die Flutwiese als Rast- und Futterplatz Foto: Wikimedia commons, Chiurlo Maggiore

